

EBA S-01

ersetzt EBA 52

2-teilige Stahl-Umfassungszarge/ -Eckzarge



Zum nachträglichen Einbau, mit/ohne Unterkonstruktion (UKO), befestigt mittels U-/Trapez-Anker oder Flacheisen

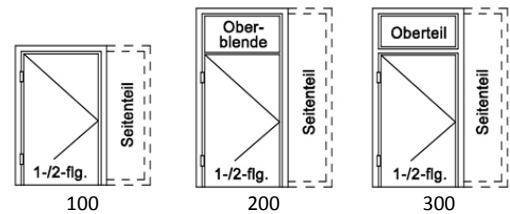
gültig für Anforderung:

- Brandschutz (BS) T30, T90
- Rauchschutz RS
- Einbruchhemmung RC 2, RC 3
- Schallschutz SSK 0-5
- ohne Anforderungen

angrenzende Bauteile:

- Mauerwerkswände
- Betonwände
- Porenbetonwände
- Plan-Verfüllziegelwände
- Montage-Trennwände
- Stützen/Träger

Grundmodelle:



Diese Einbauanleitung gilt nur in Verbindung mit der Haupteinbauanleitung Drehtüren (HEBA). Diese Anleitung wird regelmäßig aktualisiert und ohne besondere Ankündigung auf unserer Website zur Verfügung gestellt. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert die bisherige Auflage ihre Gültigkeit.

- **Alle Maßangaben in mm.**
- Abbildungen bzw. zeichnerische Darstellungen sind prinzipiell schematische Darstellungen, die jedoch annähernd die tatsächliche Konstruktion zeigen.
- Wenn nicht anders dargestellt, sind die Ausführungen für alle Abschlüsse mit/ohne Anforderung, in alle angrenzenden Bauteile und als Rundspiegel (R), Doppelfalz (DF) identisch/sinngemäß.
- Zulässige Wände und Elementausführung laut Nachweise siehe HEBA Kap. 3 berücksichtigen.

Abkürzungen

BAS	Bandseite
BS	Brandschutz
GBS	Gegenbandseite
RC	Einbruchhemmung
RS	Rauchschutz
SSK	Schallschutzklasse
UKO	Unterkonstruktion

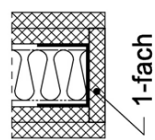
1 Montage-Trennwände

- Konstruktion siehe HEBA Kap. 9.2. Ständer aus UA- oder Vierkantstahlrohr-Profilen verwenden. Querschnitt je nach statischen Erfordernissen.
- Konstruktion entsprechend der Mindestanforderungen der DIN EN 1627 ausbilden. Zugelassene Montage-Trennwände siehe HEBA Kap. 9.3 und GAS 17-002123-PR01 und -PR02.

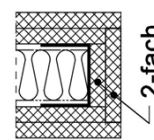
Grundmodelle Leibungsbeplankung:



- T30:** 100
- alle außer Eckzargen



- T30 + Seitenteil:** 100, 200, 300
- T90:** 100
- Eckzargen



- T90 + Seitenteil:** 100, 200, 300

2 Thermische Isolierung

Eine thermische Isolierung der Zarge ist abhängig von der Anforderung gemäß der nachfolgenden Tabelle umlaufend vorzunehmen. Ggfs. kann eine zusätzliche Isolierung notwendig sein, wenn:

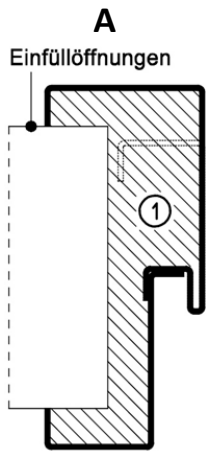
- der Hohlklang der Zarge reduziert werden soll,
- ein Schließmittel auf der Bandgegenseite der Zarge angebracht wird,
- die mechanische Festigkeit der eingebauten Zarge je nach Einsatzbereich (z. B. in Schulen und Krankenhäusern, Vandalismusschutz, etc.) erhöht werden soll.

Die Eignung des zusätzlichen Materials muss für den Einsatzzweck und die Anforderung gegeben sein.

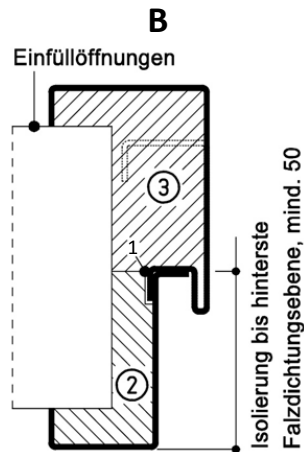


SSK 1-5 und Leibungstiefe ≥ 300: Wenn die Zierteil-Leibung nicht thermisch isoliert wird, Anti-Dröhnmatte auf der Innenseite der Zierteil-Leibung aufbringen.

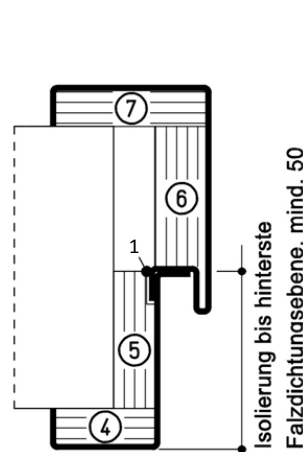
Isolierungs-Varianten



Montage A:
Falz- und Zierteil montieren und ggfs. Zarge komplett isolieren.



Montage B:
1. Falzteil montieren und ggfs. komplett isolieren.
2. Zierteil montieren und ggfs. komplett isolieren.



Montage C:
1. Ggfs. Zargenspiegel und Zierteil-Leibung isolieren.
2. Falzteil montieren und ggfs. isolieren.
3. Zierteil montieren.

¹ Isolierung für Zierteil ausnehmen.

Anforderung	SSK	A		B		C			
		① Zarge komplett	② Falzteil komplett	③ Zierteil komplett	④ Spiegel Falzteil	⑤ Falzteil- Leibung	⑥ Zierteil- Leibung	⑦ Spiegel Zierteil	
	0								
	1-3	B/Z	B/F/Z			F/G/S			
	4-5	B/Z	B/Z	B/Z		F/G/S	F/G/S		
	0-3	B/Z	B/F/Z		F/G/S	F/G/S		F/G/S	
	4-5	B/Z	B/Z	B/Z	F/G/S	F/G/S	F/G/S	F/G/S	
	0-3	Z	Z	F/G/S	F/G	F/G	F/G	F/G	
	4	Z	Z	F/G/S	--	--	--	--	
	0-3	Z	Z		--	--	--	--	
	4	Z	Z	F/G/S	--	--	--	--	
	0-3	Z	Z		--	--	--	--	
	4	Z	Z	F/G/S	--	--	--	--	
	0-3	Z	Z		--	--	--	--	
	4	Z	Z	F/G/S	--	--	--	--	
	0-3	Z	Z		--	--	--	--	
	4	Z	Z	F/G/S	--	--	--	--	
	0-3	Z	Z		--	--	--	--	
	4	Z	Z	F/G/S	--	--	--	--	

B BS(-RS), RS: Brandschutzschaum B1 z. B. Würth FZ plus, Alfa 611 B1 Pistolenschaum
kein BS(-RS), RS: offenzelliger Montageschaum B2

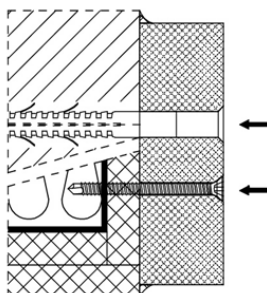
F Mineralischer Fugenfüller z. B. Gips

G BS(-RS), RS: GKF-Plattenstreifen, **kein BS(-RS), RS:** GK-Platten

S BS(-RS), RS: Steinwolle A1 (Schmelzpunkt 1000 °C), **kein BS(-RS), RS:** Dämmstoff z. B. Mineralwolle, Glaswolle

Z Zementmörtel, Mörtelgruppe ≥ II nach DIN 1053-1

3 Zargen-Unterkonstruktion an Wandbauteil (je nach Zargenvariante)



UKO je nach Tiefe 1- oder 2-reihig am Wandbauteil befestigen. UKO immer beidseitig zum angrenzenden Bauteil abfugen und/oder hinterfugen. Befestigungsmittel für Massiv- oder Montage-Trennwände siehe HEBA Kap. 8.

Befestigungspositionen:



Türblattgewicht ≥ 60 kg: 100 von Ende/Ecke, dazwischen n x ≥ 600



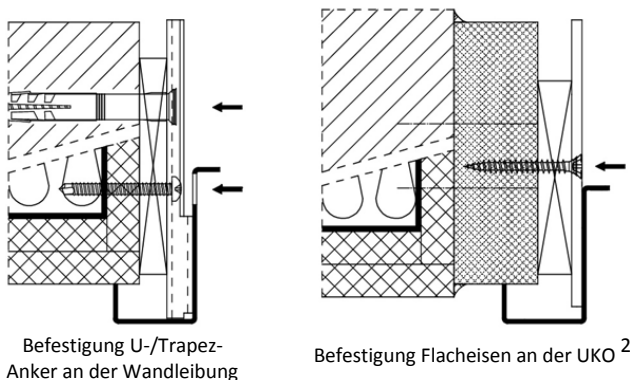
Befestigungspositionen siehe HEBA Kap. 10.

4 Distanzverklotzung und Befestigung Falzteil

- Stahlzarge der Wandöffnung zuordnen.
- **Vor Montagebeginn die Maße, Beschläge sowie deren Sitz / Position der Zarge prüfen.**
- Zargentyp auf Meterriss prüfen und entscheiden, ob Zargen-Montage mit/ohne Fußbodeneinstand.

Einbauschritte:

1. Falzteil vom Zierteil trennen.
2. **Falzteil ggfs. thermisch isolieren (siehe Kap. 2).**
3. Falzteil in die Wandöffnung einstellen und ausrichten.
4. Distanzverklotzung einbringen.
5. Falzteil mit geeigneten Befestigungsmitteln für Massiv- oder Montage-Trennwände siehe HEBA Kap. 8 über die U-/Trapez-Anker oder Stahl-Flacheisen am Wandbauteil befestigen bzw. an der UKO befestigen.
 - Zargenumbug dichtliegend am Wandbauteil bzw. der UKO montieren.
 - Einbaufuge und Distanzverklotzung siehe HEBA Kap. 7.
 - 1-/2-reihige Befestigung abhängig von der Wanddicke.
 - Abmessungen Distanzverklotzung: siehe HEBA Kap. 7.2



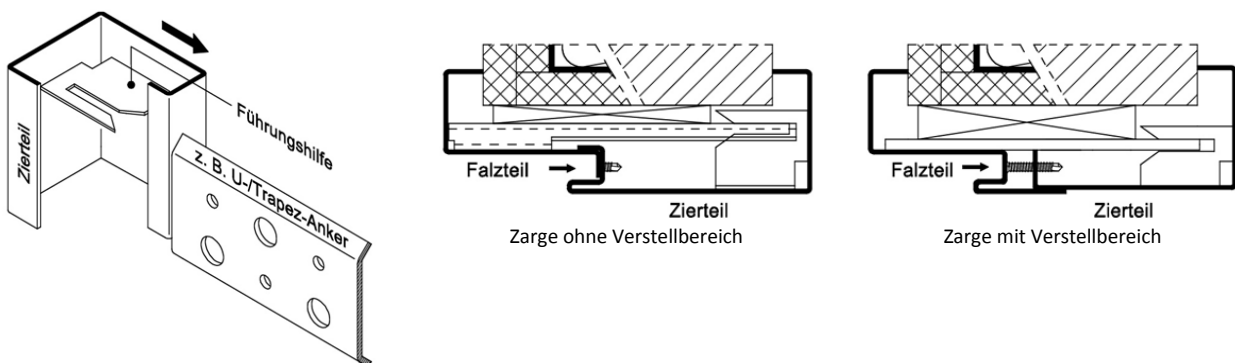
Material Distanzverklotzung:	
	Holz/Holzwerkstoff
	T30(-RS): Holz/Holzwerkstoff, Rohdichte $\geq 410 \text{ kg/m}^3$ T90(-RS): ROKU Fil PL 1200
	Holz/Holzwerkstoff, Rohdichte $\geq 410 \text{ kg/m}^3$
	RC 2, RC 3: Holz/Holzwerkstoff, Rohdichte $\geq 410 \text{ kg/m}^3$
	RC 2/RC 3 + T30(-RS)/T90(-RS): siehe

- 2 **Empfehlung bei Befestigung an UKO:** An den Befestigungslaschen des Bandkantenholms ober- und unterhalb der Bandaufnahmen ist eine Verdübelung/Verschraubung durchgehend durch Befestigungslasche, Distanzverklotzung und UKO zum Wandbauteil (nicht nur in der UKO) empfehlenswert.

5 Einbau Zierteil

Einbauschritte:



1. **Zierteil ggfs. thermisch isolieren (siehe Kap.2).**
2. Zierteil aufschieben. Dort wo Führungshilfen vorhanden sind, U-/ Trapez-Anker bzw. Flacheisen des Falzteils in die Führungshilfen am Zierteil einführen.
3. Zargenteile an den vorgerichteten Positionen verschrauben, dabei Zierteil bis dichtliegend an das Wandbauteil bzw. die UKO heranziehen. Bei Eckzargen beide Zargenteile dicht zusammenfügen.
4. Türdichtungen gemäß HEBA Kap. 16 einsetzen.







6 Dauerelastische Abfugung

Gemäß den Anforderungen auf der Bandseite (BAS) und/oder der Gegenbandseite (GBS) umlaufend mit **Silikon oder Acryl** der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1 bzw. mind. E-d2 nach DIN EN 13501-1 abfugen.

Zuletzt Türdichtungen gemäß HEBA Kap. 16 einsetzen.

³   Diesen Wandanschluss immer abfugen.

Anforderung	Abfugung
 SSK 0	empfehlenswert
SSK 1-2	mind. BAS
SSK 3-5	BAS + GBS
 T30, T90	empfehlenswert ³
 RS, T30-RS, T90-RS	mind. 1-seitig ³
 RC 2, RC 3	empfehlenswert

